



54. Jahresbericht
der
Bezirksschule
Schnottwil

pro
Schuljahr 1930/31.

Schlussprüfung den 7. April 1931.

Beginn des neuen Schuljahres:
Freitag den 1. Mai 1931.



Buchdruckerei O. Keller-Ruchti, Büren a. A.

A. Bezirksschulpflege.

1. Herr Dr. **Furrer Hugo**, Professor, Solothurn, Inspekt.
2. „ Dr. **Künzler F.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
3. „ **Arni Jak.**, Landwirt, Ammann in Biezwil.
4. „ **Eberhard Joh.**, Sohn, Landwirt in Schnottwil.
5. „ **Hueter Alex.**, Vater, Landwirt in Biezwil.
6. „ **Kocher Fritz**, Landw., Ammann, Schnottwil.
7. „ **Kocher E.**, Pfarrer in Oberwil, Vize-Präsident.
8. „ **Kunz Fritz**, Oberamtmann, Zuchwil, Präsident.
9. „ **Mollet-Kaiser Friedr.**, Zimmerm., Biezwil.
10. „ **Ramser Alex.**, Zimmermeister, Schnottwil.
11. „ **Ramser Alfred**, Landwirt in Schnottwil.
12. „ **Ritz Hans**, Landw. Biezwil, Aktuar.
13. „ **Schlupe Ernst**, Landw., Schnottwil.
14. „ **Schlupe Ernst**, Landwirt in Diessbach.
15. „ **Schlupe Fr.**, Kantonsrat, Schnottwil.
16. „ **Stampfli Otto**, Amtschreiber in Biberist.
17. „ **Steiner Hans**, Privatier in Schnottwil.
18. „ **Suter Friedr.**, Bäcker in Schnottwil.
19. „ **Wyß Joh.**, Landw. in Biezwil.

B. Allgemeine Schulnachrichten.

1. Neuaufnahmen.

Zur Aufnahme meldeten sich 18 Schüler, welche alle aufgenommen wurden.

2. Schülerzahl.

1. Klasse: 13 Knaben und 6 Mädchen, total 19
 2. „ 7 „ „ 9 „ „ 16
 3. „ 3 „ „ 7 „ „ 10
- Bestand auf Ende des Schuljahres: 45 Schüler.

3. Ferien.

Frühling, Heuet, Ernte, Herbst und Neujahr, total 11 Wochen.

4. Absenzen.

Begründete 298; Unbegründete 41; total 339.

5. Schulbesuche.

Von Seite der Herren Inspektoren	10
„ „ „ Bez.-Schulpflege	28
„ „ „ anderer Personen	3
An der letztjährigen Prüfung waren 25 Personen anwesend.	

6. Anschaffungen.

- a. Aus dem Staatsbeitrag: 4 Wandkarten.
- b. Aus der Brosistiftung: Bibliothekbücher.
- c. Aus dem Bez.-Schulfond: Phisikalische Apparate v. Fr. Müller.

7. Bihliothek.

An Kinder	ausgegeben	274 Bände.
„ Erwachsene	„	45 „

8. Bezirksschulfond.

Vermögen auf 31. Dez. 1929	Fr. 10,067. —
„ „ 31. „ 1930	„ 10,317. 50
Vermögens-Vermehrung	Fr. 250. 50

9. Reisefond.

Stiftung von Herrn Pfarrer Kocher	Fr. 1000. —
Beitrag aus dem Bezirksschulfond	„ 2000. —
Jubiläumsgabe der ehemaligen	
Bezirksschüler und anderer Gönner	„ 1443. —
Geschenk von Herrn Alex. Schlupe	„ 35. —
Fondbestand auf 31. Dezember 1930	„ 5000. —

10. Berufswahl ausgetretener Schüler.

- 1 Schüler besucht die Kantonsschule.
- 2 Handwerker.
- 23 gingen in die Welschschweiz.

11. Schenkungen.

Von Seite des Staates: Jugendschriften und Bundesgesetze.

Von Herrn Hans Rytz, Biezwil: einige fossile Fischzähne.

Von Herrn Alexander Schluep, Diessbach: 1 Stück Phyril.

12. Spezielle Schulnachrichten.

a. Schulreise ins Tessin (Lugano, Morcote, Locarno, Bellinzona). Die Kinder zahlten 9 Fr. ein; der Reisefond spendete 8,50 Fr. pro Kind.

b. Im Laufe des Schuljahres verlor die Pflege 4 Mitglieder.

Herr Verwalter Rud. Zangger, seit 1916 Mitglied und Präsident, reichte auf Beginn des Schuljahres 1930/31 die Demission ein. Herr Pfarrer E. Kocher, Vize-Präs. und Mitglied seit 1900, zog sich im Sommer 1930 in den Ruhestand zurück und siedelte nach Muri b. Bern über. Im September 1930 starb in Biezwil Herr Jakob Arni, Posthalter, welcher der Bezirksschulpflege mehr als 30 Jahre angehörte und als viertes Mitglied schied der in die Ostschweiz übersiedelte Herr Alb. Schuster von Biezwil aus.

Diesen werten Schulfreunden, die jederzeit mit Wort und Tat die Volksbildung erfolgreich unterstützten, sei hier im Namen der Schule der herzlichste Dank ausgesprochen.

6. Verteilung der Fächer.

Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie, Gesang und Turnen (Knaben): Herr **Alfred Zuber**.

Arithmetik, Geometrie, Naturkunde, Religion, Zeichnen, Buchhaltung, Kalligraphie und Turnen (Mädchen):
Herr **Fritz Suter**.

D. Lehrstoff.

Religion. I. Klasse, wöchentl. 1 Stunde. Jesus. Die Erzväter.

II. Klasse, wöchentl. 1 Stunde. Die Reformation. Die Propheten.

Deutsche Sprache. I. Klasse, wöchentl. 5 Stunden.

a) Aussprache, Wortlehre.

b) Prosa und Poesie aus Schmid I & Weber-Reinhart I.

c) Aufsätze und schriftliche Sprachübungen.

II. und III. Klasse, wöchentl. 5 Stunden.

a) Wortbedeutung, Satz- und Interpunktionslehre.

b) Prosa und Poesie aus Schmid II und Weber-Reinhart II
Wilhelm Tell.

c) Aufsätze und schriftliche Sprachübungen.

Französische Sprache. I. Klasse, wöchentl. 5 Stunden.

Lektion 1—49 nach dem Lehrbuch von Banderet & Reinhard.

II. Klasse, wöchentl. 5 Stunden. Lektion 52—91 nach dem Lehrbuch von Banderet & Reinhard.

III. Klasse, wöchentl. 5 Stunden. Lekt. 80—130, nach Banderet & Reinhard.

Arithmetik. I. Klasse, wöchentl. 4 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen. Behandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Dreisatz und einfache Zinsrechnungen. Allgemeine Prozentrechnungen.

II. Klasse, wöchentl. 3 Stunden. Die Proportionen. Bürgerliches Rechnen. In beiden Klassen viele Übungen im Kopfrechnen und Schnellrechnen.

Geometrie. I. Klasse, wöchentl. 2 Stunden. Allgemeine Lehre von den Linien und Winkeln. Längen- und Flächenberechnungen. Die wichtigsten Lehrsätze des Drei- und Vierecks.

II. Klasse, wöchentl. 3 Stunden. Der pythagoräische Lehrsatz und dessen Anwendung. Die Aehnlichkeit. Die Berechnung von regelmässigen Vielecken. Flächen- und Inhaltsberechnung der Körper. Zweite Wurzel.

Geographie. I. Klasse, wöchentl. 2 Stunden. Die Schweiz im Allgemeinen. Die Kantone.

II. Klasse, wöchentl. 2 Stunden. Allgemeine Erdkunde; Europa.

III. Klasse, wöchentl. 2 Stunden. Allgemeine Erdkunde.
Afrika, Amerika, Asien, Australien.

Naturkunde. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Beschreibung von Pflanzen. Innerer Bau der Pflanzen. Innerer Bau des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Zoologie.

II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre der Mechanik, der Wärme und der Elektrizität. Chemie.

Geschichte. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Geschichte der Schweiz von 1500—1848.

II. Klasse: Schweizergeschichte von 1815—1870.
Weltgeschichte: Neueste Geschichte.

Technisches Zeichnen. I. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Geometrisches Linearzeichnen.

II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Projektives Zeichnen. Parallelperspektive.

Freihandzeichnen. I. und II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Zeichnen nach der Natur und nach Vorlagen. Perspektive.

Buchhaltung. I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Leichtere Geschäftsaufsätze und Ertragsberechnungen.

II. Klasse, wöchent. 1 Stunde. Buchführung eines Handwerkers. Rechnungen. Konto-Korrent.

Kalligraphie. I. Klasse. Einübung der lateinischen Schriftformen.

II. Klasse. Rundschrift. Deutsche Schriftform.

Turnen. I. und II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Marsch- und Laufübungen. Freiübungen. Gerätübungen. Spiele.

Gesang. I. und II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Treffübungen. Tonleiter in Dur. Leseübungen, Lieder aus Gesangbuch von Chr. Schnyder.

